

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringen.



1917 Nr. 101 Jahrgang 210

Erste Ausgabe
Sonntag, 25. Februar 1917

Abgabegebühr für die bezugsfreie Kolonialzeitung über einen Raum 20 Pfennig.
Belegungen am Sonntag bei nachfolgenden Zeitl. Nr. 101 bis 100 Pfennig.
Abgabegebühren bei der Geschäftsstelle in Halle (Saale) und bei allen bekannten Druckereibetrieben. Verlagsort: Halle Nr. 10112

Geschäftsstelle in Berlin und Berliner Straßung:
Bernburg, Bernburgstr. 20. — Fernruf Amt Kurwürk Nr. 6293
Druck und Verlag von **Otto Thiele**, Halle (Saale)

Die Not unserer Feinde

Englands Silbererz nach Schiffen und Lebensmitteln

Die englische Regierung läßt laut „N. A.“ in allen Umständen ein Silbererz erdienen, in dem es heißt: „Schiffe werden nach Ostsee hergeholt, um in Schiffe nach England befördert zu werden. Ohne diese Rohstoffe müßten die Engländer verhungern. Die Deutschen haben Naturerzeugnisse, um unsere Schiffe zu versorgen. Sie hoffen den Krieg zu gewinnen. Eine Nation ohne Nahrung kann nicht leben und nicht leben. Schiffe müssen gebaut werden, mehr werden als ersetzt werden. Jeder Mann zwischen dem 16. und 61. Lebensjahre muß sich jetzt freiwillig melden für den deutschen Dienst. Wir können keine Zeit verlieren.“

Es verlautet, daß die Regierung den Landwirten eine Subvention für Weizen, Getreide und Gerste für die Monate bis zum 1. April garantiert habe und daß ein Mindestlohn für Kartoffeln eingeführt werden soll.

„Manchester Guardian“ erzählt aus London, daß die Arbeiter der liberalen Partei im Parlament und die liberalen Partei im allgemeinen sich gegen die vorgeschlagene Einführung von Steuern auf die Weizen setzen wollen.

„George warnt vor „kräftiger Torheit“

Notterdam, 24. Febr. „Der George“ wurde weiter in der englischen Unterwelt gehalten, die die höchste Strafe für die Sache der Alliierten hängt von der Lösung der Schiffe aus dem Meer. Die „N. A.“ schreibt, daß die Regierung nur ungefähr die Hälfte der englischen Tonnage für die Schiffe der Alliierten verfügbar. Die Regierung hoffe die Schiffe zu finden, um dem U-Boot-Krieg wirksam entgegenzutreten zu können. Sie würde sich einer kräftigen Torheit widersetzen, wenn sie ihre Schiffe ohne weiteres an die Alliierten ausleihen würde, da die englische Tonnage für die Schiffe der Alliierten nicht mehr als die Hälfte der englischen Tonnage für die Schiffe der Alliierten verfügbar. Die Regierung hoffe die Schiffe zu finden, um dem U-Boot-Krieg wirksam entgegenzutreten zu können. Sie würde sich einer kräftigen Torheit widersetzen, wenn sie ihre Schiffe ohne weiteres an die Alliierten ausleihen würde, da die englische Tonnage für die Schiffe der Alliierten nicht mehr als die Hälfte der englischen Tonnage für die Schiffe der Alliierten verfügbar.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 24. Februar.

Westlicher Kriegsschauplatz

Im Westhace-Bogen war der Artilleriekampf lebhaft.

In der Artois-Front wurden mehrere englische Erfindungsabteilungen abgewiesen.

Im Somme-Gebiet haben die Engländer einzelne von uns aufgegebene verlassene Stellungsteile besetzt.

In der Champagne sind die Franzosen abends und nachts bis von uns am 15. Februar gewonnenen Linien südlich von Ripont an. Die Angriffe sind abgelehnt.

Auf dem Westufer der Maas drang eine feindliche Abteilung nordöstlich von Neucourt in einen unserer vorderen Gräben. Durch sofort einsetzenden Gegenstoß sind sie gestoppt und Gefangene eingeschleppt worden.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Bei freiger Kälte keine besonderen Ereignisse.

Maeebonische Front

Feuer von See gegen griechische Ostküsten südlich der Struma wurde durch erfolgreiche Beschussung der Schiffe und entlegenen Stellungen erwidert.

Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Wie bringen unsere Feinde die Kriegskosten auf?

Von Prof. Dr. Willi Frien, Berlin

Die Antwort auf diese Frage lautet: mit den denkbar größten Schwierigkeiten. Um Grunde genommen eine überaus große Antwort, über die noch heute mancher den Kopf schüttelt. In Frankreich, dem Lande der Rentner, der nie verlassenden Quelle für geldbedürftige Staaten, in dem wohlhabenden England mit seinem Reichtum an flüssigem Kapital, an Bodenschätzen und Kolonialprodukten, an Schiffen und Forderungen auf die ganze Welt — in diesen Ländern soll die Aufbringung der Kriegskosten (wieviel?) für Aufbruch und Italien will es der gewöhnliche Menschenverstand kaum glauben, aber für Frankreich und England — nimmermehr! Der Westufer steht darauf hin, daß diese Länder noch immer Geld zur Kriegführung zur Verfügung steht. Wie? Es fragt sich nur: welche Mittel und Bedingungen müssen angewendet werden, um das Geld aufzubringen, und wie wird das Ende sein, d. h. wie wird sich die Schlussabrechnung gestalten?

Wie gesagt, die Antwort lautet: es sieht schlimm aus. Der Beweis dafür ist nicht schwer zu erbringen. Er wird auch für den nicht finanztechnisch gebildeten Beobachter begrifflich, wenn es ihm gelingt, sich aus dem Zahlen-Wirrwarr der Finanzen ein wenig loszumachen und das Wesentliche, das Entscheidende, die einfachen Grundlinien der Kriegsinanzierung in den einzelnen Ländern zu erkennen.

Der Reichsfinanzminister befreite am 1. Oktober 1916 die Gesamtkriegskosten aller Länder auf rund 250 Milliarden Mark. Sie sind Ende 1916 mit rund 300 Milliarden Mark zu veranschlagen. Eine Summe, die wir ununter Vorstellbarkeit vielfach dadurch ein wenig näher bringen können, daß wir uns erinnern, daß die Gesamtverleumdung jährlich ungefähr 30 Milliarden Mark ausmacht, daß also heute bereits der Wert von 10 Weltrenten verpulvert worden ist. Von größter Bedeutung ist aber, daß von diesem schwindelhaften Betrage nur etwa ein Drittel auf die Zentralmächte, dagegen fast zwei Drittel, also rund 200 Milliarden Mark, auf unsere Gegner entfallen. Unsere Gegner wirtschaften also erheblich reicher als wir. Auch an den Kopf der Bevölkerung sind die Ausgaben in Frankreich und England höher als in Deutschland; sie betragen dort 1280 bzw. 1680 Mark gegen 930 Mark in Deutschland.

1. Anstaus.

Die Gesamtkosten Anstaus belaufen sich auf rund 60 Milliarden Mark. Davon sind etwa 18 Milliarden Mark durch feste Anleihe (zu 5 Proz. und 5 1/2 Proz.) aufgebracht worden, d. h. so wird uns berichtet. Fast heißt nur, daß die Banken und Sparkassen zugunsten worden sind, erhebliche Beträge zu übernehmen. Für diese Zwecke hat die Staatsbank billige Kredite zur Verfügung gestellt, wodurch die Ausgabe von Noten gesteigert wurde. Ueber 26 Milliarden Mark sind an kurzfristigen Staatskassen im Anstaus ausgegeben worden, wozu ebenfalls die Banken mit beträchtlichen Summen, die Staatsbank allein mit 12 Milliarden Mark, beigesteuert sind. Kurzzeit liegt eine neue (die 3.) feste Anleihe zur Deckung auf; von dem Ergebnis ist noch keine Kunde zu uns gedrungen.

Als also die Anstausnahme von Mitteln im eigenen Lande in höchstem Maße ungenügend, so sind die Schwierigkeiten im Anstausbereich mit dem U-Boot-Krieg verbunden. Anstaus der Anstausmaterialien nach sich von dem Krieges passiv, d. h. es mußte zur Deckung seiner Anstausverpflichtungen — da seine Anstaus zur Deckung nicht ausreichte — bereits vor dem Krieges fortlaufend Anstauskredite — in Frankreich — aufnehmen. Anstaus des Krieges ist der Anstausbereich stark eingeschränkt worden, während die Einfuhr von Anstausmaterialien ebenfalls stark ausgenommen hat. Der Einfuhrbereich betrug im Jahre 1916 über 3 Milliarden Mark. Anstaus kann seinen Anstausleistungen heute nur dadurch nachkommen, daß ihm die Verbündeten Geld zur Verfügung stellen oder die Lieferungen kreditieren. So sieht die Bank von Frankreich einweisen die Renten der russischen Anleihe, England gibt Anstaus und ebenso Amerika und Japan. Anstaus mit großer Bereitwilligkeit, neuerdings mit ebenso großer Zurückhaltung, so daß Anstaus im Anstaus keine Anstausfreiheit meißt hat, sondern letzten Endes von der Größe Anstaus abhängt. Anstaus der Anstaus ist als Anstaus für seine Anstaus die wertvollsten Teile seiner Anstaus in England und Amerika nachstaus und die Anstaus als

Frankreichs steigende Lebensmittelnot

Paris, 23. Febr. Infolge der unregelmäßigen Anstaus von Gemüse und Früchten in den Barrieren sind diese von den amtlichen Preisstellen abgelehnt. „Matin“ zufolge sind Kartoffeln in Paris sehr knapp, was einerseits auf Transportverhältnisse andererseits auf die hohen Preise zurückzuführen ist, die die Produzenten verlangen. So wurden in der Bretagne bis 300 Franken die Tonne gefordert.

Nach Anstaus des „Matin“ will die französische Regierung durch die Mobilisierung der landwirtschaftlichen Lage erreichen, die Anstaus der Anstausmaterialien einen Anstaus von 80 bis 95 Millionen Doppelzentner gegenüber den Anstausmaterialien ergeben werde. Dieser Anstaus an Getreide konnte durch Anstaus im Anstaus nicht zu gemacht werden. Man mußte daher an die Anstaus der Anstausmaterialien die Anstaus der Anstausmaterialien denken und die notwendigen Anstausmaterialien anstausen.

Neue große U-Boots-Deute

Notterdam, 24. Febr. Die englischen Dampfer „Bertram“ (41127 Br.-Reg.-Z.), „Schiele“ (4083 Br.-Reg.-Z.), der Fischdampfer „Pleton Castle“ (245 Br.-Reg.-Z.), der französische Dampfer „Bleuet“ (145 Br.-Reg.-Z.), sowie der griechische Dampfer „Acartis“ (3914 Br.-Reg.-Z.) wurden verhaftet.

Die englischen Dampfer „Lundy Island“ (3085 Br.-Reg.-Z.), „Lucca“ (1409 Br.-Reg.-Z.) und „Sanbar“ (4349 Br.-Reg.-Z.) wurden verhaftet.

Einschränkung der Lebenshaltung in der Schweiz

Bern, 23. Febr. Der Bundesrat hat heute einen Beschluß über die Einschränkung der Lebenshaltung gefaßt, nach welchem der Fleischgenuss in Gasthäusern und Restaurants, wie in Privatbüchern an zwei Tagen der Woche, am Dienstag und Freitag, verboten ist. In den Restaurants und Hotels darf mit einer Ausnahme nur eine Fleisch- oder Eierfleisch genossen werden: Fleisch oder nicht als Fleischspeise. Für Spizitäten und Sauterisen und für besondere Feierlichkeiten können Ausnahmen bewilligt werden. Im Interesse der Milchproduktion wird der Verkauf von Rohmilch verboten, besonders die Abgabe von Milch in Gasthäusern, Cafés und Konditoreien. Gasthäuser, Wirtschaften und Konditoreien dürfen mit Kaffee, Tee und anderen Getränken für eine Portion nicht mehr als fünfzehn Gramm Zucker abgeben. Zucker darf nur noch zum ersten Frühstück und zum Zwischenspeisen verwendet werden, bei denen weder eine Eierpeise noch Fleisch verzehrt wird. Die Herstellung von Eiertorten und zum Zwecke des Verkaufes wird verboten. Der Beschluß tritt am 5. März in Kraft.

Der Bundesrat hat das Militärdepartement ermächtigt, den Weizenpreis von 50 auf 40 Franken zu erhöhen, da der Einkaufspreis für den Bund auf 60 Franken oder höher kommt und die Einfuhr aus Cette fast stöckend ist.

Der Bundesrat hat beschlossen, während der Dauer der Grenzsperrung keine Schweizer Bürger von neuem bis fünfzig Jahren, die dienstpflichtig sind, aus dem Schweizer Bürgerrecht zu entlassen.

Neue Verhältnisse in Irland

Notterdam, 23. Febr. „Nieuwe Rotterdamse Cour.“ meldet aus London, daß der Präsident der Socieitengruppe in Dublin, Robert C. Hannigan, sich gegenwärtig auf Befehl der Militärbehörden in seiner Wohnung in Gibberstown unter dem Schutz der Anstausmaterialien befindet. Die neue Anstaus und Anstaus sind ebenfalls beschlagnahmt und dem Militär ausgeliefert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191702251-10/fragment/page=0001



Alte Promenade 11a
Fernspr. 5738.

Max Landa
in
„**Fliegende Schatten**“
Spannendes Detektivdrama
Vorführung: 5 10 15 20 Uhr.

„**Ganz der Papa**“
Drei lustige Akte
Vorführung: 4 10 15 20 Uhr.

Salambo
Das gewaltigste Werk der Lichtbildkunst,
wird auf vielseitigen Wunsch vorführt am
Sonntag 3 und 5 Uhr.
Montag 5 7 9 Uhr.
Jugendliche haben Zutritt.



Leipziger Str. 88
Fernspr. 1224.

Waldemar Pellander
in
„**Die Flucht vor der Liebe**“
Das Drama eines Arztes.
Vorführung: 3 10 15 20 25 Uhr.

„**Der G. m. b. H.-Tenor**“
Erstklassiges Lustspiel
mit Ernst Lubitsch in der Hauptrolle.
Vorführung: 4 10 15 20 25 Uhr.

Die Entfesselungsgeschichte d. Holzpanzertrois
Interessante Industrie-Aufnahme.
In beiden Theatern **Die neuesten Kriegsberichte** von allen Fronten.
Beginn: Wochentags 4 Uhr. Sonntags 3 4 Uhr.

Robert Franz-Sing-Akademie.

Musikalische Leitung:
Kgl. und Universitäts-Musikdirektor **Alfred Rahlewes.**

Freitag, den 2. März 1917, abends 7 1/2 Uhr
in der Marktkirche:

Johannes-Passion
von Johann Sebastian Bach.
Solisten: Elisabeth Ohlhoff, Berlin Sopran
Mathilde Schmidt-Haym, Halle Alt
Georg A. Walter, Berlin Tenor
Dr. Wolfgang Rosenthal, Leipzig Bass
Cembalo: Chordirektor Karl Klawert, Halle
Orgel: (noch unbekannt)
Orchester: Städtischer Orchester
Konzertführer: C. Bechstein
aus der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,
Eintrittskarten für Nichtmitglieder zu 3, 2, 1/4 u. 1 M.
in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.
Dasselbe auch Karten für Studierende zu 1 M. u. 75 Pfg.

Saalschloß-Brauerei.

Sonntag, den 25. Februar, von nachm. 3 1/2 bis abends 10 1/2 Uhr

Zwei große Konzerte
der
gesamten Kapelle des Füsilier-Regiments
General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36
Leitung: Königlich Musikdirektor Ernst Schneider.
Eintritt 50 Pfg. Kinder und Militär die Hälfte

Kaffeehaus „Moltke“.
Künstler-Duo.
Schwach und Schwächer.
Anfang 4 Uhr.

Gutenberg
Angenehmer Ausflug nach
zur Fruchtweinschenke. Ergabenst W. Trebetsch.

Walhalla-Theater

1/8 Uhr:
Morgen letzter Sonntag!
Letzte 5 Tage!
Die Czardasfürstin.
Operette v. Emerich Kalman
Sonntag 1/4 Uhr:
Familien-Borkellung.
Auf vielseitigen Wunsch
nochmal:
Ein W.I. ertraum.
Erwachene 35, 40, 55, 1.10.
Kinder 20, 30, 45, 55.
Kasse Sonntag ab 10 Uhr ununterbr.

Schnapraz Zimmermann.
Magdeburger Str. 24. Tel. 4830.
(am Walhalla) 7-1/2, 8, 9-1/2.

Stadt-Theater

Sonntag, den 25. Februar 1917
Nachmittags 3 1/2 Uhr
Tausend und eine Nacht
Operette von Joh. Strauß.
Abends:
Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Ein Maskenball.
Oper von G. Verdi.
Montag, den 26. Februar 1917
Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Erste Vorstellung in Sobel-Lagen.
Gyges und sein Ring.
Dienstag: Die Fledermaus.

Thalia-Theater
Sonntag, den 25. Februar 1917.
abends 7 1/2 Uhr:
Gastspiel:
Stadttheater-Verionale.
Der Biberpelz.
Diebstahlskomödie v. G. Hauptmann.

Hansa Lloyd Autos



Personenwagen
Lieferwagen
Lastwagen
Omnibuse

Reichshof Alte Promenade 6,
Inh. Ed. Hennig.
In den Restaurationsräumen jeden Sonntag Abend
KONZERT, ausgeführt von der
Verstärkten Hauskapelle
unter Mitwirkung hervorragender Gesangskräfte.

Eisbahn Ziegelwiese
ist wieder eröffnet!

Apollo-Theater.

Heute und folgende Tage
Anfang: Punkt 8 Uhr.

Hartstein
in seiner Glanzrolle als
Musketier Distelbeck
in dem unverwundlichen Schlager:
Der Stolz

der 3. Kompagnie

Militärchwank aus der Friedenszeit in 2 Bildern
von Wilhelm Hartstein.
Ueber 1000 Mal
von der Hartstein-Gesellschaft aufgeführt
Vorher: Das grosse vornehme Programm
5 erstklassige Neuheiten!

Die Sonntag-Nachmittag-Vorstellung
findet ausnahmsweise nicht statt.

Harzklub - Zweigverein Halle

Zur
Feier des 25jährigen Bestehens des Vereins
Sonntag, den 3. März abends 8 Uhr
im grossen Thalia-Saal

Lichtbilder-Vortrag:
Ungarn und Siebenbürgen
Bilder aus den Südkarpaten,
angelehnt an die jüngsten Ereignisse in Rumänien
gehalten von
Herrn Ferdinand Nicolai-Berlin,
unter Vorführung von ca. 100 Lichtbildern.
Die unentgeltliche Ausgabe von Eintrittskarten
den Mitgliedern und deren Familienangehörige
haben keinen Zutritt erfolgt gegen Vorlegung der
Gliederkarte in der Hofmusikalienhandlung Melchior
Koch, Alte Promenade 1 a.

Thaliasäle, Montag, 26. Febr., 8 Uhr

Nochmaliges Gastspiel
der geteilten Berliner Tänzerinnen
Isabella u. Ruth Schwarzko
unter Mitwirkung von
Hertha Tegge und Dorothea Hasstieber
in ihren
erstklassigen, reichhaltigen Darbietungen
**Klassisches Ballett, Nationale
Groteske Tänze mit Orchester.**
Karten zu M. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 bei Heinrich Holtz

Zoo.

Reicher Tierbestand.
Sonntag, d. 25. Febr. 1917,
nachmittags 3 1/2 Uhr

Konzert

von
Görlach-Orchester.
Seltung: Musikdirektor
H. Görlach.
Eintrittspreise:
Erwachsene 40 Pfg. Kinder
20 Pfg. Militär ohne Dienst-
grad 10 Pfg. nachm.
30 Pfg.

Welche Ehrentitel
erhalten die
Offiziere und
Unteroffiziere
des Reichsheeres
und der Reichs-
marine?
Z. 712 an die Wehrver-

W. Spindler
Färberei und Chemische Waschanstalt
Jetzt: Markt Ecke Brüderstr. 11
Telefon 2755 (Lewen-Apothek) Telefon 2755.
Auf Wunsch erfolgt kostenlose Abholung und Zustellung der Sachen



Aus Halle und Umgebung

Call e, den 23. Februar

Drei Hund Kartoffeln

Die den Stadtbüchse wird folgendes angeordnet: In der Woche vom 26. Februar bis 4. März dürfen auf...

III. Jeder Inhaber eines Warenbeugscheines kann in der Woche vom 26. Februar bis 4. März auf den Warenbeugscheine...

Kartoffelverbrauch in Gastwirtschaften

Auf Grund der Verordnung des Bundesrates vom 26. Juni 1916...

Kartoffelverordnung der Schwarzarbeiter

Auf Grund der Verordnung über die Kartoffelverordnung vom 26. Juni 1916...

Butterverkauf

In der Woche vom 26. Februar bis 4. März (32. Woche)...

Der Verkauf der weichen Wollenen

Beginnt am Montag, den 26. Februar. Für jede Person eines...

Eintragung in den Lebensmittelchein in die Abteilung „Gefenfrüchte“ in Spalte 5 sowie unter Abkürzung der Marke 12...

Wiedehaltung in Halle vom 1. März 1917

Gemäß Bekanntmachung des Reichsanwalters vom 30. Januar 1917...

Was ist irrtümlicher Kettenhandel?

Die neue Bundesratsverordnung über Kettenhandel in Waren...

Kriegsbeschäftigte im Weantendienst

Wie die Erfahrungen bei den Weantendienstleistungen zeigen...

Kriegsbeschäftigte für verfallene Arme.

Seit dem 13. Januar d. J. sind in Halle 100 Mann für verfallene Arme...

warret hatten. Auch der Begriff des leerenen Versorgungs...

Zur Steuererschöpfung

Aus Anlaß der Einführung für das neue Steuerjahr wiederholt die „Hallesche Zeitung“ die Forderung auf Erreichung...

Arbeitsfreie Arbeiter

Während in der allgemeinen faulen und dumpfen Zeit das ganze private und öffentliche Leben auf größtmögliche...

Anfuhrenscheinbücherna für soldatenreiche Familien

Nach dem Bundesratsbeschlusse vom 26. Mai 1914 können Familien...

Angestaltung. Dem Oberbauhofsvorsteher Ulrich

in Halle wurde vom Könige die Erlaubnis zur Anlegung des ihm...

Kriegsbeschäftigte für verfallene Arme.

Seit dem 13. Januar d. J. sind in Halle 100 Mann für verfallene Arme...

Neuheiten in Damenkleidung und -Hüten sind eingetroffen und laden wir zur Besichtigung ergebenst ein.

Mässige Preise. A. Huth & Co. :: Halle an der Saale :: Gr. Steinstr. u. Markt.

Provinz Sachsen und Umgebung Aufnahme heimatischer Urlauber

In anerkennenswerter Weise hat, unter Führung ihres Vorgesetzten Herrn Weber, die Bürgerstadt der Provinz Sachsen...

Es haben es wohl verdient, daß sich ihnen, ihrer Urlaubsezeit herankommend, ein gutes deutsches...

Der Krieg und die Krieger

Das Eiserne Kreuz

Das Eiserne Kreuz zweiter Klasse erhielten: Unteroffizier Friedrich Schmidt, Gefreiter Otto Liechmann, Sergeant...

Kriegsbeschädigten-Fürsorge

Am Sonntag, den 25. Februar 1917, finden in Holzappel bei Wittenberg zwei Veranstaltungen der Kriegsbeschädigten-Fürsorge statt...

Alle, 23. Februar. Die Sammlung für die kriegsbeschädigten Soldaten und Marinebesatzung im Kreis...

Arde, Schule, Jubiläum, Ernennungen. W. Eisenh., 23. Februar. Die Pfarrstelle in Weiditz...

W. Eisenh., 23. Februar. (Ernennungen zur Kreisregierung...) W. Eisenh., 23. Februar. (Ernennungen zur Kreisregierung...)

W. Eisenh., 23. Februar. (Ernennungen zur Kreisregierung...)

W. Eisenh., 23. Februar. (Ernennungen zur Kreisregierung...)

Arbeitsmangel vorzubeugen werden können, der in der Fortbildungsschule...

Aus Landes- und Stadtparlamenten

Verbandsangelegenheiten - Wahlen. Leipzig, 23. Februar. (12.000 mehr Einwohnern...)

Lebens- und Genussmittelfragen

Zensur, 23. Februar. (Mehrer Butter, Fleisch und Fett.) Die zur Verteilung kommende Buttermenge...

Wittenberg, 23. Februar. (Schonungslos gegen die städtische Gemüsepflanzung.) Auf Einladung des Magistrats...

Coswig, 23. Februar. (Neber Gemüsepflanzen) hielt im Landvolksbildungsverein Coswig und Umgegend Herr Dr. Frickhoffer...

Krankheiten, Unglücks- und Todesfälle

Chemnitz, 23. Febr. (Kommerzialrat Meister) ist durch einen Unfall bei der Arbeit in Chemnitz...

gerichtet auf eine Preisbestrafung beurteilt worden war, setzte durch...

Erfurt, 23. Februar. (Von einem Haushunde entführt) wurde, wie man dem Schneidermeister...

Diebstähle und andere Straftaten

Weißenfels, 23. Februar. (Verabreichung von Pökelfleisch.) Der Weissenfelsbürger Herr Wallin mußte in letzter...

Verschiedene Nachrichten

Pöhlitz, 23. Februar. (Die Fäulnis abgefallene Pflanzenmasse) der landwirtschaftlichen Verein...

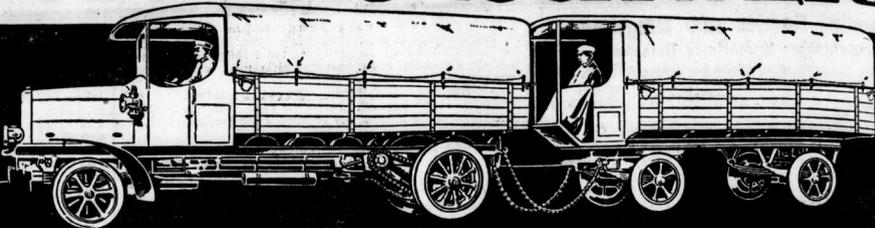
Wittenberg, 23. Februar. (Die Fäulnis abgefallene Pflanzenmasse) der landwirtschaftlichen Verein...

Wittenberg, 23. Februar. (Die Fäulnis abgefallene Pflanzenmasse) der landwirtschaftlichen Verein...

Otto Kummer, 1840. Spezialgeschäft feiner Porzellan- und Glaswaren. Moderne Zimmerdecken.

BUSSING BRAUNSCHWEIG

Motor-
Lastwagen



Gegr. 1878.



Zentralheizungen

aller Systeme

Dicker & Werneburg

Älteste Hallesche Zentralheizungs-Firma.

Feinste Referenzen. (5757)

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

Trockeneinrichtungen für alle Bäder, Koch- und
Waschküchen, Badeeinrichtungen.
Ca. 2000 im Betrieb



Sachsse & Co., Halle S.

Einmalige Maschinenbau am Prager
Vergleichs-Preis mit Sachse & Co.

Suche als **Selbstreflektant**
ein nicht zu weit von Halle gelegenes

Rittergut

zu kaufen oder

Königl. Domäne

zu pachten. Gef. Offerten erbeten unter
Z. 698 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Die **Gemeinnützige Gütervermittlungsstelle**
für die Provinz Sachsen in Halle an der Saale

Hagenstraße 2 Fernsprecher 5956
übernimmt den
Verkauf größerer und kleinerer Güter
und weist Güter, Baumaterialien, Landmaschinen und Klein-
stellen für Käufer kostenlos nach. (1350)

56. Zuchtviehversteigerung
des Prignitz-Verbandes e. V.

am Mittwoch, dem 7. März 1917, vormittags 10 Uhr in
Wittenberge (Bez. Potsdam)
Berlin-Dammburger Bahn, Hotel „Stadt Frankfurt“, für
Zuchtbullen, Färsen und Kühe.
Zum Verkauf kommen ca. 150 Bullen, sowie eine Anzahl
gebeter, besser, hochtragender Färsen und Kühe.
Kontrollvereine seit 1904, von 1912 ab stichtmäßige, staatl.
Tuberkulose-Züchtungsverfahren.
Die Ausfuhr der verkauften Tiere nach dem Wohnort des
Käufers ist genehmigt. (1480)
Kataloge werden ab 25. Februar kostenlos die Geschäfts-
stelle in Wittenberge, Wilhelmstraße 11/12. — Fernruf 196.

Saatbohnen

Buschbohnen „Kaiser Wilhelm Schwert“
zum Gemüsekrautbau bei abzugeben

August Boltze,

Hienstedt, Fernspr.: Salzmünde 11. (103)

Vermehrten Sie Ihren Viehbestand

Brunstin.

Genital- und Harnorgane 3 Zogen garantiert. Für männliche und weibliche Tiere
besonders geeignet. Jedes St. 4 Tiere ausreichend. — Unschädlich
Genital-Laboratorium, Berlin-Sigterfelde 70.

Baumpfähle

3/4, 3 und 3/2 Meter lang
für Erbsen-, Bohnen-, Pflanzung
geeignet. (1058)

Max Krug,
Samenthandlung (am Dall-
markt). Fernspr. 5562.

Wirtschaft

und Acker lernen
mühe 21 Läßige ab 1. April 1917.
Familienanleihe event. Zinsen-
geld ermäßigt. (1088)

K. Kälisch bei Rausch-
Haidemühl, Str. Breitenberg 2.

Kaufe schönes Gut

3-400 Mtrq. mit leb. u. tot. Gut.
Wald, in jed. Ecke. 271 ev. u.
L.S. 309 an Rad. Mosse, Leipzig.

Schmalpurzige Bahnen

mit Feld-, Gärten u. Bienen-
weiden zum Kauf gesucht.
Wienrich & Co., Halle a. S.

Pflanzen Sie keine

Obstbäume
oder sonstige Gewächse aller
Art, bevor Sie nicht den
Gartenfreund Nr. 31 von
Ed. Poenicke & Co., m. b. H.
Bauschulen in, Deltzsch
gelesen haben. Dieses hübsche,
lehrreiche Werk enthält zahl-
reiche fachkundige Anleitungen,
die den Erfolg der Pflanzung
sichern. Es wird kostenlos
versandt. (8270)

Saatgetreide.

Strub's Schlanfledter Hafer

37. 25 Mt. abzugeben.
Strub's Roter Schlanfledter

Sommerweizen und Aub.

Bethges Gerste II
überverkauft.

C. Rackwitz, Queis.

Albzaffertel,

langgestreckt, dreihüftig, mit
Schlappohren, prima Tiere, gute
Fleisch, vorzüglich geeignet zur
Zucht und Zerschmelzung. Bietet dem
Jäger, offeriere freibleibend:
ca. 8-10 Wochen alte 20-25 Mt. (10)
• 10-12 : : 30-36 : : (10)
• 12-16 : : 38-45 : : (10)
• 16-20 : : 48-60 : : (10)
Zu jeder 10-12 Wochen an den
besten Zugeschrieben hiermit
genogen, untrübt u. gen. Nach-
nahme mit Garantie, lebende An-
kunft. Bei jeder herab zum Selbst-
kostenpreis. Frachtkosten müssen
dort eingeleitet werden. Emtliche
Tiere werden nur dem Ver-
kauf freierwillig unterstellt.

Aug. Niederquell,

Bieberfeld, (1024)

Warburg i. Westf.

2 starke circa 16 Btr. schwere

Zugochsen

abzu wegen Kadanz ab. (100)

• Coehle No. 5.

Ein Paar **schwere Dänen,** (8247)

ein schöner 4-jähriger

Goldfuchs,

180 groß sowie ein

stammer Russe

leben preiswert zum Verkauf.

Halle, Berlinstr. 7.

Verkaufe

2 Etke junge, schwere

Zugochsen.

E. Brückmann, Großfeld
bei Grieben. (8252)

Alle Sorten Felle,

Säute, Tierhaare und Wolle
faulen (1415)

Gebr. Danlowitz,

Wiederstein 2.

Original und erste Absaaten.

Anerkannt
von der Landwirtschafts-
kammer für
das Großherzogtum Sachsen.



Anerkannt
von der Deutschen
Landwirtschafts-Gesellschaft
Berlin.

„Im ausgedehnten Futter-
rübenbau liegt das beste

Mittel, die fehlende Futter-
einfuhr zu erleben.“

Edendorfer Futterrübenjamen, I. Nachzucht vom Original sog.
„Riesenwalzen“, rot oder gelb.

Edler's Original Göttinger Hafer. Neuzüchtung des Herrn Geh.
Hofrat Prof. Dr. Edler, Jena.

Diese aus dem Besten des Landwirtschaftlichen Instituts der Universität Jena
herangezogene Reinzucht zeichnet sich aus durch: Besonders kräftigen Wuchs,
starken Stalm, dicke und außerordentlich reich mit Körnern belegte Stäbe. Köstliche
Gerüche, Kornfarbe weiß, Unbedingte Lagerfest. Extra im Durchschnitt der ge-
samten Anbaufläche Ernte 1916 20,84 Zentner auf den preußischen Morgen.

Strube's Schlanfledter Hafer, I. Abfaat vom Original.

Garantie für hohe Keimfähigkeit und Reinheit!

Preise freibleibend ab Schönborn:
Futterrübenjamen Mark 95.— für 50 Kilogr.
Hafer „ 520.— „ 1000 „

Labungen Spezialofferte.
Besondere Frachtermäßigung bei der Abfertigung.
Saatkarte vom Landratsamt und Sack einpenden.

Conrad Werther.

Kammergut Schöndorf bei Weimar (Thür.)
330 Meter über dem Meere.
Fernruf 1125.

Schwere braune
Oldenburger
Stute,

hochtragend, preiswert zu
verkaufen.

Gebr. Grunfeld.

Telephon 1087. (1710)

2 mittellährige gute

Arbeitspferde

Däne und Oldenburger,
1 mittellähriger auszieher

Ostpreuße

isotri preiswert zu verkaufen

Eichendorffstr. 25.

Dogcart

Ein oder Zweifler, wenig ge-
braucht, zu faul zu actud. (1086)

F. Siebenmann,

Mittlerer Alsbeylitz
bei Trebbura/Untr.

!Geradella!

lecker Ernte, solange
vorzüglich, offeriert mit
41.50 Mt. pro Zentner.
Max Stein,
Schwee a. B. Telefon 22. 23.

Hochherrschafil. Villengrundstück,

Halle, Dänkelstraße 15,
11 gr. Zimmer, Veranda, reichl. Nebengelass, Gas, Electr., Gärten,
Bier- und Hintergarten, sofort preiswert zu verkaufen.
H. Thärmer.

Helle Fabrikräume

mit 1000 bis 2000 qm Arbeitsfläche und größeren Raeräumen mit
großer Abriegelung für sofort oder zum 30. Juni d. J.

zu pachten gesucht. Kauf nicht

ausgeschlossen.

Geldausfalls oder Möglichteit zur Anlage eines neuen
Betriebs. Mitteldeutschland bevorzugt.

Angebote unter D. O. 131 an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Bekanntmachung.

Den Herren Viehbesthern zur
Nachricht das ich das Geschäft
meines verstorbenen Vaters, des

Kastrirers

Karl Hennig

weiterführe. Für die Rekrutierung der Tiere übernehme ich
volle Garantie.

Bei Winkern, die sich als Nachfolger ausgeben, möchte
ich warnen.
Anträge erbitte ich jetzt schon.

Oskar Hennig, Teßlau, Leopoldstraße 23.
Telephon 831.

Provinzial-sächsischer Saatzuchtgenossenschaft Halle (Saale)

Anerkannt von der Landwirtschaftskammer



Saatzweizen.		Saatzgerste.	
Orig. Mohndorfer Doreauz	M. 21,50	Orig. Mohndorfer Hanna	M. 28,-
Roeders	21,50	Rudolf Bethge II. u. III	28,-
Simmels Doreauz, eig. Zücht.	20,50	Simmels Lagerfeste Melonen	28,-
Crabes rot. Schlankeföter I. Hb.	19,50	Rudolf Bethge II. I. Hb.	26,50
Crabes rot. Schlankeföter II.	17,50	Saatzfeste Gete	1. - 26,50

Saatzhafer.		Sutterrübenkerne.	
Orig. Mohndorfer	28,-	Orig. Mohndorfer Riesen	105,-
Speetings Einselbauer	27,50	Dem. v. d. vici	105,-
von Kolbena Uenauer	27,50	Walters orangegebe Walsen	95,-
Simmels früher Ragnst. eig. Zücht.	28,-	Walters rote u. gelbe Schenker	95,-
Mohndorfer	1. Hb. 24,50	u. Borris gelbe Schenker	1. Hb. 95,-
von Kolbena Uenauer	1. - 25,50		
S. u. Ledema Galt	1. - 26,50		
2. - 23,50			
Starnes Schlankeföter	1. - 25,50		
2. - 25,-			
Saatzfeste Ciesas	1. - 26,50		
2. - 25,50			
3. - 23,50			
4. - 26,50			
5. - 26,50			
6. - 26,50			

Größere Mengen ermäßigte Preise
Sortenbeschreibungen senden wir auf Wunsch kostenfrei zu

Beste Saaten ♦ Weitgehende Haftung



Empfehle zur Saat:
Original Leutewitzer Runkelsamen
rot und gelb.
Die Leutewitzer Runkelrübe zeichnet sich anerkanntermaßen neben **sehr hohem Massenretrag** ganz besonders durch **höchsten Nährstoffgehalt** und **größte Haltbarkeit** aus. Sie ist der **wertvollste Ersatz** für die fehlenden **Krautfuttermittel**.
Für **Drillsaat** und **Pflanzung** gleich gut geeignet.
Preis bei Entnahme unter 5 kg das kg 3,30 Mk.
von 5 bis 24 kg das kg 2,50 Mk.
25 kg und darüber das kg 2,10 Mk.
Postkoll portofrei 11,70 Mk.
Verpackung billigst. Prospekt und Muster kostenfrei.
Adolph Steiger, Saatgutwirtschaft
Rittergut Leutewitz (Amtsh. Meissen) Bahn-u. Postst. Leutewitz b. Meissen



Empfehle zur Saat: Original Leutewitzer Gelbhafer.

Derworaus durch seine Dünnfalsigkeit und seine hohen Erträge überlegte Sortenbau-Veruche der D. V. G. - für alle Bodenarten vorzüglich geeignet.

Preis: 100 kg M. 55.-, 1000 kg M. 540.-, bei Entnahme von über 5000 kg pro 100 kg M. 53.-.

Sobald Auftragserteilung wegen Beförderungserschwerungen eintritt. - Saatfarte und Düllade müssen von Besteller nach Auftragsbestätigung sofort eingeliefert werden.

Adolph Steiger,
Saatgutwirtschaft (Amtsh. Meissen, Bahn- u. Postst. Leutewitz), Rittergut Leutewitz.

Bindegarn-Abfälle

sind beschlagnahmt und dürfen für andere Zwecke nicht verwertet werden.
Wir sind zum Ankauf dieser Bindegarn-Enden ermächtigt und übernehmen auch in diesem Jahre das Umspinnen zu den festgesetzten Preisen und Bedingungen.
Die Zusendung der Bindegarnabfälle erbiten wir baldigst, um für rechtzeitige Lieferung des ungespinnenen Bindegarnes sorgen zu können. Ausführliche Auskunft erteilt die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

Central-Ankaufsstelle

für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte
Halle (Saale) Marsburgerstrasse 17/18. (5721)
Filiale Halberstadt Königstrasse 35.

Stedzwiebeln
in schöner, trockener Qualität
kaut zu höchsten Preisen
Max Krug,
Samenhandlung, Zalamstr. 3.

Anbau von Rübenjamen und Sämereien.

Nachfolgend empfehle ich den Herren Landwirten Anbau-Veruche in Rübenjamen und Sämereien. Die Vermittlung geschieht kostenlos für die Herren Verkäufer. Ferner sind die Vorschriften für den Anbau der Samen im Anbau erbiten wir baldigst, um für rechtzeitige Lieferung des ungespinnenen Bindegarnes sorgen zu können. Ausführliche Auskunft erteilt die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

Zuderrübenjamen für 1917, 1918 und weitere Jahre zum Preis von M. 30,- bis M. 25,-, per 50 Kilo, je nach Bedingungen und Verhältnissen. Zum Anbau für 1917 werden Zedlinge unentgeltlich kostenfrei jeder Station geliefert.

Sutterrübenjamen für 1917, 1918 und weitere Jahre zum Preis von M. 30,- bis M. 25,-, per 50 Kilo, je nach Bedingungen und Verhältnissen. Zum Anbau für 1917 werden Zedlinge unentgeltlich kostenfrei jeder Station geliefert.

Spinatjamen für 1917, 1918 und weitere Jahre zum Preis von M. 30,- bis M. 25,-, per 50 Kilo, je nach Bedingungen und Verhältnissen. Zum Anbau für 1917 werden Zedlinge unentgeltlich kostenfrei jeder Station geliefert.

Schalerblen als: Polzer, Wal, Schmalz, Burgbau, Heine, runde, ovale oder weiße, hohe, halbhöhe oder niedrige zum Preis von M. 25,- bis M. 20,-, per 50 Kilo.

Warterbjlen große, runde, ovale, grüne oder weiße, hohe, halbhöhe oder niedrige zum Preis von M. 25,- bis M. 20,-, per 50 Kilo.

Zuderrerbjlen große, runde oder runde, grün oder weiß, hohe, halbhöhe oder niedrige zum Preis von M. 30,- bis M. 25,-, per 50 Kilo.

Wurfbjlen alle Sorten, früh oder spätreifende, grün oder gelbbraun, zum Preis von M. 25,- bis M. 20,-, per 50 Kilo.

Die Herren Verkäufer werden die Anbauempfehlungen ge-
heißert und in natura von dem geeigneten Quantum abgeben.
Der Anbau von Rübenjamen und Sämereien, weil auch für diese Sorten gut lohende Preise für die Ernte 1917 bzw. 1918 zu erwarten sind:

- einfährige Frucht** als:
Bohnenkraut, Kresse, Radise, Rettig, Retseda, Salsamen,
- zweijährige Frucht** als:
Cichorienjamen, Petersilienwurzeljamen, Petersilienjamen, Möhrenjamen, alles zu 25 Prozent unter dem Engros-Katalogpreis des Vertrieblers. Auf Wunsch wird Mindestpreis garantiert. Aus-
samt wird ebenfalls geliefert und von der Ernte abgetrennt.
Der Anbau von Rübenjamen und Sämereien ist sehr zu empfehlen, da für weitere Jahre sehr gute Preise zu erwarten sind.
Zuverlässigen fischen Anbau-Anweisungen sowie Vertrags-
formulare gegen zur Verfügung. Auf Wunsch bin zur mündlichen
Beratung gern bereit und bitte nochmals, daß ich von den
größten und leistungsfähigsten Firmen mit Abschlüssen
beauftragt bin.
Telegr.-Adr. „Samen-Just“.
Fernspr. Nr. 59 Aschersleben.
Hochachtungsvoll
569

Otto Just, Aschersleben,

Bestes und größtes
Samen-Anbau-Vermittlungs-Geschäft.

Gezogene Kartoffeln
kaut und trocken im Voh
Kartoffelstockfabrik DSÜntz,
27 Tel. Ammenb. 7. 1648

Baut Gemüse

Es empfiehlt sich in diesem Jahr ganz besonders, den Bedarf an

Gemüse-Sämereien

zeitzeitig zu decken. Meine von **ersten Züchtern** gezogenen Sämereien haben sich **stets bewährt** und habe ich meine **Samen-Preisliste** kostenlos zur Verfügung.

Max Krug,

Bahnhofstr. 3, Samenhandlung, geg. d. Volkshalle.
Halle, Saale.

Saatgetreide.

Anerkannt von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen. (1465)
frühe Viktor a-Grbjen, II. Abs.
Mohndorfer „ „ I. Abs.
bei Abnahme von 1-10 Str. 60,- M.
11-20 57,50
21 u. mehr Str. 55,- M.
Mohndorfer Hanna-Gerste, I. Absaat
roskomiher „ „ III. Absaat
frisches Hafer „ „ I. Absaat
bei Abnahme von 1-10 Str. 38,- M.
11-20 35,50
21 u. mehr Str. 32,- M.
Kanzkartoffeln ausverkauft. 1465
Rittergutsverwaltung Oppin, Saaleföter.

Stück gute bayrische Zugschfen,

4 Jahre alt, 12 bis 13 Str. schwer, bat abzugeben (1677)
Schurig, Rittergut Stedten,
Ransfelder Seefreis, Station Stedten.

Habe einige hundert Zentner anerkannte Mahndorfer frühe Viktor a-Grbjen, I. und 3. Absaat, zu verkaufen, evtl. gegen Umtausch mit Landwirten von Kalstickstoff und Ammoniat.

1644
A. Wernicke, Wallwitz (Saalkreis)
Von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen zu Halle anerkannte Saatbauwirtschaft.

Original-Münchberger-Fichtelgebirgs-Saathafer

Original-Sechssämer-Fichtelgebirgs-Saathafer
Hefert:
Landwirtschaftlich. Lagerhaus Liechtenfels.
Telefon Nr. 51 und 107. 1583

Ein Transport prima hochtragende und Milchziegen,

2-4 mal gelammt, 120-130 Mf.
und mehrere tragende Lämmer, 70-80 Mf.
Verwand ab hier per Nachnahme. (1642)
Alfred Ronneberger, Glienbergr. 6. Mittg., Thür.

